

Leistbares Wohnen

Was ist leistbares Wohnen? Wir haben lange mit vielen Experten diskutiert und festgestellt: die reinen Mietkosten sind es nicht. Zu den Kosten für Wohnen gehören immer auch die Betriebskosten, der Energieaufwand und die notwendige Instandhaltung. Die Größe einer Wohnung ist ebenso entscheidend wie die Flexibilität, den Wohnraum auf Änderungen in der Lebenssituation anpassen zu können. Die Lage entscheidet über die sonstigen Kosten, die z.B. entstehen, wenn ein Auto benötigt wird.

Wie groß muss eine Wohnung sein um gesund leben zu können? Je besser die Infrastruktur in unmittelbarer Nähe ist, desto kleiner kann die Wohnung sein, wobei Einheiten unter 30 m² nur für kurze Lebensabschnitte als Ausweidlösung genutzt werden sollten. Unter Infrastruktur außerhalb der Wohneinheiten verstehen wir Wohnraum, der nicht immer gebraucht wird, nicht zwingend in der Wohnung integriert sein muss, aber anlassbezogen nutzbar sein sollte: Schwimmbad, Sauna, Gemeinschaftsküche wenn mehr Gäste kommen, Bibliothek, Partyraum, Raum für Kommunikation und zur Entspannung.

Wirklich teuer wird es, wenn bei jeder Änderung der Lebensumstände ein Umzug nötig wird. Flexibilität der Wohneinheiten ist ein

zwingendes Muss, um Wohneinheiten z.B. auch mit fortschreitendem Alter nutzen zu können.

Leistbares Wohnen wird durch die Miete, Betriebs- und Energiekosten, notwendige Größe, Lage und Infrastruktur definiert. Bei

der ÖGNI werden Ideen zum leistbaren Wohnen unter dem Titel „Soziale Nachhaltigkeit“ ständig weiterentwickelt.



© iStock

